

Umdenken!

Es ist höchste Zeit, sich auf die wirklichen Probleme zu konzentrieren, anstatt der Wahnidee nachzulaufen, irgendeine Menschheitsbedrohung könne durch Waffen, Militär und Krieg gelöst werden!

Wir brauchen ein Umdenken.
Wir brauchen eine neue Politik der Zusammenarbeit statt der Konfrontation!
Wir brauchen diplomatische und politische Methoden der Konfliktbewältigung, statt ständig neuer Kriegs- und Militäreinsätze.

Es rufen auf:

Arbeitskreis Stuttgart 21 ist überall ▪ Attac Regionalgruppe Schorndorf ▪ Attac Stuttgart ▪ aufstehen Ortsgruppe Stuttgart und Ludwigsburg ▪ Bruchsaler-Friedensinitiative ▪ DFG-VK Stuttgart ▪ DGB Stadtverband Stuttgart ▪ DIDF Jugend Stuttgart ▪ DIDF Stuttgart (Freundschafts- und Solidaritätsverein Stuttgart e.V.) ▪ DIE LINKE Landesverband Baden-Württemberg ▪ DIE LINKE Kreisverband Stuttgart ▪ DKP Baden-Württemberg ▪ DKP Rems Murr ▪ DKP Stuttgart ▪ Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba Regionalgruppe Stuttgart ▪ Friedensplenum / Antikriegsbündnis Tübingen e.V. ▪ Friedensbündnis Esslingen ▪ Friedensbündnis Karlsruhe ▪ Friedenstreff Bad Cannstatt ▪ Friedenstreff Stuttgart-Nord ▪ Informationsstelle Militarisierung (IMI) ▪ Naturfreunde Stuttgart e.V. ▪ Ohne Rüstung Leben ▪ pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart ▪ Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) Stuttgart ▪ Stuttgarter Krisenbündnis ▪ Vaihingen Ökologisch Sozial (VÖS) ▪ ver.di-Bezirk Stuttgart ▪ ver.di-Ortsverein Stuttgart ▪ Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes - Bund der Antifaschisten Baden Württemberg e.V. (VVN-BdA) ▪ Waldheim Gaisburg e.V. ▪ Waldheim Stuttgart e.V. "Clara Zetkin Haus" ▪ Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften

Gökay Akbulut, MdB, DIE LINKE ▪ Michel Brandt, MdB, Die Linke ▪ Heike Hänsel, MdB, Die Linke ▪ Reiner Hofmann, Stuttgart ▪ Tobias Pflüger, MdB, Die Linke ▪ Reinhard Püschel, DKP-Stadtrat Heidenheim ▪ Bernd Riexinger, MdB, Die Linke ▪ Paul Russmann, Beirat Ohne Rüstung Leben ▪ Jessica Tatti, MdB, Die Linke ▪ Lydia und Thomas Trüten, Esslingen

Spenden für Friedensarbeit:

Baden-Württembergischer Förderverein für Frieden e.V.
DE95 6009 0100 0563 1310 04

Friedensnetz Baden-Württemberg,
www.friedensnetz.de, buero@friedensnetz.de;
ViSdP.: D. Lachenmayer, Spreuergasse 45, 70372 Stuttgart

Wir fordern:

■ **Abrüsten statt aufrüsten!** Kein Geld für Waffen und Militär, sondern für Bildung, Gesundheit, ein solidarisches Sozialsystem, für zivile internationale Solidarität zur Angleichung der weltweiten Lebensverhältnisse auf einem menschenwürdigen Niveau.

■ **Beendet den atomaren Wahnsinn!**
Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag und Initiativen zu seiner Durchsetzung!
Abzug der Atomwaffen aus Deutschland!

■ **Eine neue Entspannungspolitik weltweit!**
Schluss mit dem militärischen Aufmarsch nach Osten. Brücken für Menschen, nicht für Panzer!

■ **Fluchtursache Krieg überwinden.**
Sichere Häfen für Flüchtlinge!

■ **Rüstungsexporte stoppen!**
Konversion von Rüstungsunternehmen und militärischen Liegenschaften!

■ **US-Kommandozentralen EUCOM und AFRICOM schließen!**
■ **Sofortige Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr!**

■ **Austritt aus der NATO mit dem Ziel ihrer Auflösung.**
■ **Kein Ausbau der EU zur Militärunion!** (PESCO)
■ **Mehr Friedensbildung!**

Keine Bundeswehr in Bildungseinrichtungen, auf Ausbildungsmessen und in unserem Stadtbild. Kein Werben fürs Sterben - keine Normalisierung des Militärs!

Wir rufen auf zum

Ostermarsch

Karsamstag, 3. April 2021

Stuttgart

100 Sek. vor 12 h (Stand Weltuntergangsuhr)

vor dem Hbf: Auftaktkundgebung

12.30h Ostermarsch durch Stuttgart

13.30h Schlossplatz Ostermarschkundgebung

u.a mit Martin Gross (Landesbezirksleiter ver.di Ba-Wü), Tobias Pflüger (MdB, Mitbegründer der Informationsstelle Militarisierung), Wiltrud Rösch-Metzler, (Vors. PAX Christi)

Ellwangen 10.30 h, am Fuchseck

Ulm 12 h, Wilhelmsburgkaserne,
13.30 h, Abschlußkundgebung,
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz

Offenburg 14 h, Innenstadt

Ostermontag, **5. April**, 2021

Müllheim 14 h, Robert-Schumann-Kaserne, Auftakt anschl. Demo in die Stadt zur 15 h Abschlusskundgebung, Marktplatz

Überlingen Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021, Info: bodensee-friedensweg.org

neuester Stand immer auf www.friedensnetz.de und www.friedenskooperative.de

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln statt.

Ab! rüsten

für den Frieden,
für das Klima,
für die Menschen!



Ostermarsch 2021

Karsamstag,
3. April
12h, Stuttgart

Für den Frieden, für das Klima, für die Menschen!

Das letzte Jahr hat gezeigt, wie verletzlich unsere Erde und das Leben der Menschen ist. Der Klimawandel, zu dem das Militär als einer der größten Umweltzerstörer erheblich beiträgt, verursachte zahlreiche Naturkatastrophen.

Eine lange als drohende Möglichkeit vorhergesagte Pandemie stieß vielerorts auf ein unvorbereitet ausgestattetes und auf Gewinoptimierung zusammengespartes Gesundheitswesen und forderte und fordert weiter zahlreiche Opfer. In weiten Teilen der Welt ist die Ernährungssituation prekär. Hunger, Armut und Krieg zwingen Millionen zur Flucht.

Angesichts dieser Herausforderungen wirken die parallel dazu bewusst und planvoll betriebene militärische Hochrüstung und die vielen unvermindert opferreich und grausam geführten Kriege als Brandbeschleuniger.



Gesundheit statt Rüstung!

Ausgerechnet zu einem Höhepunkt der Coronapandemie im Dezember, als die Intensivstationen sichtbar überlastet und unterfinanziert waren, stieg der Rüstungshaushalt auf eine Rekordsumme von 53 Mrd Euro (einschließlich der in anderen Haushaltstiteln versteckten Posten) - bei gleichzeitiger Senkung der Ausgaben für Gesundheit um 5,95 Milliarden Euro! Es ist mehr als zynisch, wenn die Bundesregierung in ihr „Konjunktur- und Zukunftspaket“ zur Bekämpfung der Coronapandemie 3,2 Mrd. für die Aufrüstung der Bundeswehr einstellt.

Eine solche Politik ist obszön.

Weg mit den Atomwaffen!

Fassungslos stehen wir vor der Tatsache, dass weltweit 1800 Atomwaffen in ständiger Bereitschaft gehalten werden. Der Einsatz eines Bruchteils von ihnen würde alles Leben auf der Erde auslöschen. Gleichzeitig wurden auf Initiative der USA nahezu alle noch gültigen Rüstungskontrollverträge gekündigt.

Der am 22. Januar diesen Jahres in Kraft getretene UNO Atomwaffenverbotsvertrag dagegen wurde weder von den USA noch den NATO-Staaten noch von allen anderen Atomwaffen-Staaten unterschrieben.

Doch statt den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen, will die Bundesregierung 138 neue Kampfflugzeuge anschaffen. Darunter sind 30 F-18 Kampffjets, die für den Einsatz von US-Atomwaffen im Rahmen der so genannten "Nuklearen Teilhabe" vorgesehen sind.

Schluss mit dem Säbel- rasseln!

Wir sehen mit Sorge eine zunehmend aggressiver werdende politische Rhetorik vor allem gegenüber Russland und China. Diese wird begleitet von einer militärischen Einkreisungspolitik durch die Ausdehnung der NATO, Manöver und Truppenaufmärsche in Osteuropa und im Südchinesischen Meer. Das führt zu einer Eskalation der militärischen Provokationen durch immer ausgedehntere militärische Machtdemonstrationen.

Die Bundeswehr befindet sich in zahlreichen Auslandseinsätzen. In Afghanistan bleibt die Bundeswehr trotz Verhandlungen und US-Truppenabzug weiter militärisch aktiv. Der Bundeswehreinsatz in Mali wurde auf die gesamte Sahelregion ausgeweitet. Innerhalb der EU treibt die Bundesregierung gemeinsam mit Frankreich den Ausbau der EU als eigenständige geopolitisch agierende Militärmacht weiter voran.

A